



Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
verehrte Mitglieder!



Diese Zeilen formuliere ich unmittelbar vor der Mitgliederversammlung 2025 in Köln-Wahn. Leider war es zeitlich nicht möglich, die Ergebnisse der Diskussionen und

Wahlen in diesen Beitrag einfließen zu lassen. Allerdings bin ich mir sicher, ein neu gewählter Vereinsvorstand wird die Welt nicht gravierend verändern. Aber Washington tut dies gerade. Wir stehen anscheinend vor einem Wirtschaftskrieg mit den ehemaligen besten Freunden. Das liegt eigentlich außerhalb unserer Vorstellungswelt, aber wir haben uns vor wenigen Jahren schon einmal total verschätzt.

Das wenige Positive am Handeln des US-Präsidenten ist: Er zwingt Europa dazu, enger zusammenzurücken. Geschlossenheit ist mehr denn je gefragt. Das darf sich nicht nur auf die Finanz- und Wirtschaftspolitik beschränken. Vielleicht muss man Donald Trump eines Tages sogar dafür dankbar sein, dass er den Weg zu den Vereinigten Staaten von West- und Mitteleuropa ebnet. Ich weiß, dass ich hier nur träume, aber bedenken wir die Konsequenzen: Einigkeit im Handeln, zum Beispiel in der militärischen Ausrüstung, macht sicher mehr Einsatzfähigkeit aus jedem Euro. Und am Ende bleibt voraussichtlich mehr Anteil für soziale Projekte oder die Umwelt. Wäre das nicht ein schöner Traum?

Hermann Muntz,
Brigadegeneral a. D.



Chinook und Flugbereitschaft

Der Mitgliederversammlung des Freundeskreis Luftwaffe e. V. in der Luftwaffenkaserne in Köln-Wahn (detaillierte Infos im nächsten Heft) ging wie gewohnt ein sehr interessantes Vortrags- und Besuchsprogramm voraus.

Zunächst referierte Oberst i. G. Christian Gunsch, Beauftragter des Inspektors der Luftwaffe für den neuen Transporthubschrauber CH-47F Chinook, sehr ausführlich über den Stand des Programms und die zukünftigen Planungen. Laut Gunsch ist ein Ersatz der seit Anfang der 1970er Jahre bei der Bundeswehr genutzten Sikorsky CH-53 dringend erforderlich, denn die Klarstandsrate des Oldies liegt aktuell bei nur noch 30 Prozent.

Noch müssen die Helikopter aber bis Nutzungsdauerende 2030 durchhalten, denn ein erster Anlauf zu ihrer Ablösung vor etwa 15 Jahren war nicht erfolgreich. Nun also wurde im Rahmen des 100-Milliarden-Euro-Sondervermögens für die Bundeswehr im Jahr 2023 auch ein Vertrag über die Beschaffung von 60 Boeing CH-47F Block II im Wert von etwa sieben Milliarden Euro geschlossen. Er läuft nach dem Foreign Military Sales-Verfahren des US-Militärs, so dass sich die Bundeswehr auf die Nachfrage „Macht“ der US Army abstützen kann. Boeing hat inzwischen in Philadelphia mit der Produktion des ersten Hubschraubers begonnen. Mit der ersten Lieferung wird im Mai 2027 gerechnet,

wobei zwei Maschinen für die Ausbildung in den USA bleiben werden.

Das erste Luftfahrzeug wird im Oktober 2027 in Deutschland erwartet. Es geht nach Holzdorf. Im ersten Jahr sollen sechs CH-47F an das Hubschraubergeschwader 64 geliefert werden, danach ein Helikopter pro Monat, so dass bis Ende 2032 alle Chinooks ausgeliefert sind. Die Verteilung ist so geplant, dass 47 Hubschrauber nach Holzdorf/Schönewalde gehen und zwölf in Laupheim als Einsatzgruppe für die Special Operations Forces der Bundeswehr zur Verfügung stehen (neben 25 H145M). Eine Maschine erhält die WTD 61 in Manching für Versuche. Die Konzentration auf Holzdorf geht einher mit einem großen Investitionsprogramm von 750 Millionen Euro in den zwischen Leipzig und Berlin gelegenen Standort. Dafür wird unter anderem ein viel größeres Tanklager gebaut.

Unterdessen ist die Ausbildung der Besatzungen und der Techniker bereits angelaufen. Die Crews trainieren bei der US Army in Fort Novosel (ehemals Ft. Rucker, Alabama) und in Fort Indianatown (Pennsylvania), während Summit Aviation in Middletown (Delaware) für



Fotos: Boeing

Die Luftwaffe wird 60 Chinooks erhalten, um die inzwischen unzuverlässigen, über 50 Jahre alten CH-53 zu ersetzen. Auch der kleine Waffenträger Wiesel kann transportiert werden.

die Schulung der Wartungsmannschaft sorgt. Die Umschulung von Crews will man später beim HSG 64 direkt durchführen. Beschafft wurden deshalb auch zwei Domsimulatoren.

Einer der Gründe für die Auswahl der Chinook war, dass sie inzwischen bei über 20 Ländern in Dienst steht und sich dadurch zum Beispiel mit europäischen Verbündeten wie den Niederlanden oder Großbritannien interessante Kooperationsmöglichkeiten ergeben. Auch bei der Anpassung auf die deutschen Wünsche konnte man praktisch aus den vielen bereits vorhandenen Ausrüstungen wählen. Speziell neu sind nur ein Funkgerät für die Kommunikation mit zivilen Behörden (BOS) und ein spezieller MedEvac-Kit, denn die medizinische Versorgung ist in Deutschland schon während des Rettungsflugs deutlich besser als zum Beispiel bei der US Army. Für die CH-47F werden auch 20

Luftbetankungs sonden beschafft. Die seitlichen Tanks entsprechen der SR-Ausführung (Standard Range).

Nach der umfassenden Information über die Chinook-Beschaffung stand für die Freundeskreis-Mitglieder ein Besuch bei der Flugbereitschaft auf dem Programm. Zunächst erläuterte der Kommandeur Oberst Stefan Schipke die vielfältigen Aufgaben des Verbands, der gewöhnlich nur mit seiner Rolle bei Politiker-Reisen im Fokus steht. Interessant: Die Station der drei AS-532-Hubschrauber in Tegel wird im November aufgegeben, aber mit einem Umzug der Flugzeuge von Köln-Wahn nach Schönefeld wird nun nicht mehr vor Mitte der 2030er Jahre gerechnet. Nach dem Briefing war dann ein höchst interessanter Blick in eine Bombardier Challenger und das Flaggschiff A350 möglich, bevor die Mitgliederversammlung anstand. ■

Karl Schwarz

Termine

Geschäftsstelle Köln

5. Juni 2025: Besuch des TaktLwG 33 Büchel.
Beginn: 08:45 Uhr bis voraussichtlich 16:00 Uhr, u. a. Besichtigung der Großbaustelle F-35. Hinweis: kein aktiver Flugbetrieb/Fotografierverbot
Anmeldung über Easy Verein oder per Mail unter veranstaltungen@fklw.de

Sektion München

5. Juni 2025: Vortrag Operationsplan Deutschland. Brigadegeneral Hambach, Kommandeur Landeskommando Bayern (LKdo BY)
Anmeldung über Easy Verein oder per E-Mail über die Sektion München muenchen@fklw.de oder Tel.: 02203/96191-27

Sektion Wunstorf

26. Juli 2025: Um 14:00 Uhr Vortrag zum Alpha Jet im Luftfahrtmuseum Laatzen-Hannover e. V.
Referent: Rainer Otter (ehemaliger Alpha-Jet-Pilot)
Die Anmeldung ist über Easy Verein und die Sektion Wunstorf möglich (wunstorf@fklw.de oder Tel.: 02203/96191-23)

Sektion Bensheim

9. Juli 2025: Besuch des DLR, Köln, Europäisches Astronautenzentrum, Luft- und Raumfahrtmedizin (10:00 – 13:00 Uhr). Teilnahme auf 25 Personen begrenzt.
Die Anmeldung ist über Easy Verein und die Sektion Bensheim möglich (bensheim@fklw.de)

Präsidium

Präsident

Brigadegeneral a. D. Hermann Muntz
E-Mail: praesident@fklw.de

Vizepräsidenten

Diplom-Ingenieur Stefan Klopp
Diplom-Kaufmann Markus Riedel
Vertriebsdirektor Clemens Teuchert

Generalsekretär

Chris Scheumann
E-Mail: generalsekretaer@fklw.de

Schatzmeister

Jürgen Jaacks
E-Mail: finanzen@fklw.de

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Petra Uhlherr
Tel.: 02203/800397
E-Mail: presse@fklw.de

Geschäftsstelle + Sektionen

Mitgliederverwaltung / Betreuung FLUG REVUE-Abo / allgemeine Administration:

Petra Uhlherr
Tel.: 02203/96191-28
E-Mail: verwaltung@fklw.de

Finanzverwaltung

René Kleinlein
E-Mail: finanzverwaltung@fklw.de

Veranstaltungen Planung / Anmeldung:

Veranstaltungsreferent: Eberhard Grell
E-Mail: veranstaltungen@fklw.de
Tel.: 0177/4636825

Sektion Bensheim

Leitung: Jürgen Sanner
Stellvertretung: Dr. Thomas Wagner
Tel.: 02203/96191-22
E-Mail: bensheim@fklw.de

Sektion Berlin

Kommissarische Leitung: Dr. Jörg Tänzer
Komm. stellv. Leitung: Joachim Schwerdt
Tel.: 02203/96191-25
E-Mail: berlin@fklw.de

Sektion Dresden

Leitung: Fred Künzel
Stellvertretung: derzeit nicht besetzt
Tel.: 02203/96191-24
E-Mail: dresden@fklw.de

Sektion München

Leitung: Dr. Klaus-Jürgen Schmidt
Stellvertretung: Brit Mierzwa
Tel.: 02203/96191-27
E-Mail: muenchen@fklw.de

Sektion Nörvenich

Leitung: Marc Rosenkranz
Stellvertretung: Martin Weber
Tel.: 02203/96191-26
E-Mail: noervenich@fklw.de

Sektion Wunstorf

Leitung: Esther Bruns
Stellvertretung: Andre Tschörtner
Tel.: 02203/96191-23
E-Mail: wunstorf@fklw.de